

6. Oktober 2003

Gemeindewappen für Raach am Hochgebirge

LH Pröll: Kleine Welt, in der die große ihre Probe hält

In Raach am Hochgebirge (Bezirk Neunkirchen) wurde am vergangenen Samstag in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi das Gemeindewappen überreicht. Pröll betonte dabei, in der 300-Einwohner-Gemeinde sei die Welt tatsächlich noch in Ordnung. Hier spüre man Harmonie, hier werde mit der Natur und der Bausubstanz sorgsam umgegangen, hier werde Brauchtum und Kultur gepflegt. Es sei aber auch eine kleine Welt, in der die große ihre Probe hält. Im dörflichen Leben sei es nicht immer einfach, sich offenen Herzens zu begegnen. Offene Begegnung und Familiengefühl, im Kleinen aufgebaut, bestimmten aber Familiensinn und Zusammengehörigkeitsgefühl im Land, in der Republik und in Europa. Die europäische Erweiterung bedeute nicht nur größere Konkurrenz, sondern ermögliche auch ein Zusammenwachsen mündiger Bürger, bei dem das Miteinander im Vordergrund stehe. Für das größere Ganze könne und müsse jeder seinen Beitrag leisten, damit nicht andere für uns die Verantwortung übernehmen, so der Landeshauptmann.

Onodi meinte, das Land habe die Verantwortung, den Gemeinden Rahmen und finanzielle Basis zu geben, damit jeder seinen Platz habe und beste Entwicklungsmöglichkeiten vorfinde. Gemeinsam sei in Niederösterreich ein Klima des Wohlfühlens geschaffen worden, großen Herausforderungen gegenüberstehend müsse man auch Schulter an Schulter für das gemeinsame Ziel kämpfen.

Die offizielle Beschreibung des Gemeindewappens lautet: "Erniedrigt geteilt durch eine silberne gezinnte Mauerkrone, oben in Silber ein grüner Berg mit drei Kuppen, belegt mit zwei gekreuzten goldenen Pfeilen, unten in Blau ein silbernes Antonius-Kreuz". Daraus resultieren als Farben der Gemeindefahne Grün, Weiß, Blau.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at